

# Gemeindebrief

Pfarrbezirk Berge – Unshausen / Homberg / Melsungen / Schlierbach

November 2023 bis Januar 2024

JESUS SPRICHT

ICH BIN ALS EIN

Licht

DIE WELL



# Seelsorgebezirk 1 (Homberg/Schlierbach):

Pfarrer Christian Utpatel,

Bergstraße 17a, 34576 Homberg (Efze)

Tel.: (0 56 81) 55 21, E-Mail: homberg@selk.de

# Seelsorgebezirk 2 (Melsungen):

Superintendent Jörg Ackermann, Tränkelücke 6, 34212 Melsungen

Telefon: (0 56 61) 22 21, Mobil: (01 71) 2 68 07 95

E-Mail: melsungen@selk.de

# Seelsorgebezirk 3 (Berge – Unshausen):

Superintendent Jörg Ackermann (s.o.), Hermannsburg 21, 34590 Wabern-Unshausen Tel.: (0 56 83) 93 09 40, Mobil: (01 71) 2 68 07 95 E-Mail: berge-unshausen@selk.de

#### Rendanten/Gemeinderechner:

**Homberg:** Gisela Junker, Tel.: (0 56 84) 13 54 Bankkonto: IBAN: DE76 5205 2154 0084 0025 34

BIC: HELADEF1MEG

Online-Spenden: www.selk-homberg.de/spenden **Melsungen:** Andreas Krug, Tel.: (o 56 61) 82 56

Bankkonto: IBAN: DE29 5205 2154 0010 0433 05,

BIC: HELADEF1MEG Christuskirchenfonds:

DE11520521541010010518, BIC: HELADEF1MEG Schlierbach: Gabriele Keim, Tel.: (0 66 91) 29 09 Bankkonto: IBAN: DE24520521540171417736,

BIC: HELADEF1MEG

Berge – Unshausen:

Dieter Freier, Tel.: (0 56 83) 52 94

Bankkonto: IBAN: DE31 5205 2154 0084 0034 41,

BIC: HELADEF1MEG

# **Kirchenvorstand Homberg:**

 Daria Klevinghaus
 Tel. (0172) 523 44 43

 Nikola Klose
 Tel. (056 82) 55 84

 Reinhard Lösel
 Tel. (056 81) 63 24

 Mike Luthardt
 Tel. (0177) 259 67 32

 Oliver Scharff
 Tel. (0151) 70 84 89 18

 Rolf Thiele
 Tel. (056 81) 23 76

### Kirchenvorstand Melsungen:

Michael Eckhardt......Tel. (0 56 61) 92 37 54

Tamara Gerlach.....Tel. (0 56 61) 5 13 44

Hubert Kothe.....Tel. (0 56 61) 42 18

Dieter Pistorius....Tel. (0 56 61) 5 12 81

Manuela Weber....Tel. (0 56 61) 9 29 88 84

Inge Sommer-Krug...Tel. (0 56 61) 16 96

Lothar van Eikels....Tel. (0 56 61) 92 2110

#### **Kirchenvorstand Schlierbach:**

Wilfried Heinmüller.... Tel. (o 66 93) 87 79 Klaus Hofmann ...... Tel. (o 66 95) 91 97 14 Walter Keim ...... Tel. (o 66 91) 29 09

# Kirchenvorstand Berge - Unshausen:

 Eckhard Auel
 Tel. (0 56 83) 92 29 65

 Jonathan Degen
 Tel. (0 56 83) 93 09 41

 Dennis Dobel
 Tel. (0 15 22) 2 33 79 77

 Anja Dobel-Ackermann
 Tel. (0 56 81) 60 95 85

 Dieter Freier
 Tel. (0 56 83) 52 94

 Bernhard Kaiser
 Tel. (0 56 81) 93 19 33

 Edgar Lins
 Tel. (0 56 83) 17 43

#### **IMPRESSUM**

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Pfarrbezirk Berge – Unshausen / Schlierbach / Homberg / Melsungen der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche.

Redaktion: Christian Utpatel und Jörg Ackermann

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 15. Januar 2024

Titelbild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Grafik und Layout: Mike Luthardt · Druck: Gemeindebriefdruckerei · Auflage: 500 Exemplare

### **Andacht**

#### Liebe Leser\*innen,

Kerzen begleiten uns durch die dunklere Jahreszeit. Im November werden Kerzen entzündet an Grabsteinen und Gedenkorten, um uns zu erinnern an die Men-

schen, die nicht mehr leiblich unter uns sind. Kerzen brennen für den Frieden, sei es in der Ukraine oder – in den Tagen, in denen ich diese Zeilen schreibe – besonders auch in Israel. Ob das Friedenslicht von Bethlehem allerdings in diesem Jahr seinen Weg zu uns finden wird, lässt sich nicht vorhersagen.

In der Adventszeit begleiten uns Kerzen auf den Weg zum Christfest hin. Am Christfest selbst erstrahlt der Baum im Kerzenglanz. Und ich habe den Eindruck, dass in den letzten Jahren wieder mehr natürliche Kerzen an Christbäumen leuchten. Zumindest denke ich das, wenn ich für unseren Baum noch Kerzen nachkaufen möchte und kaum noch welche finde.

Brennende Kerzen haben etwas Beruhigendes. Sie bringen uns zur Ruhe und zur Besinnung. Wenn ich eine Kerze anzünde, muss ich auch auf sie achten. Ihr Licht ist wahrnehmbar, doch blendet es nicht.

Im Oktober war an mehreren Abenden ein Licht-Event im Bergpark Wilhelmshöhe. Tausende von Menschen haben sich dahin auf den Weg gemacht. Es war beeindruckend: Laser- und LED-Lichter, angestrahlte Bäume, illuminierte Gebäude, Linien im Nachthimmel. Ganz viele Menschen, die offensichtlich das Spektakel genossen haben und eine gute Zeit hatten. Vielleicht auch so, dass für eine gewisse Zeitspanne das vergessen war, was ansonsten bedrängt und bedrückt, worüber man sich Gedanken macht, was Sorgen bereitet. So schön und spannend es gewesen ist: das Licht war



kalt, manchmal ein wenig zu grell und gewiss nicht tröstend.

Eine brennende Kerze verzehrt sich selbst. Sie ist damit ein Bild für Christus. Christus gibt sich selbst

auf, verzehrt sich selbst immer mehr, um uns Leben zu geben, Halt und Orientierung. Das ist das große Wunder der Liebe und Zuwendung unseres Gottes, die in seiner Menschwerdung beginnt. In dem Beginn des neuen Kirchenjahres dürfen wir in der Menschwerdung Gottes diese Liebe erkennen. Im zu Ende gehenden alten Kirchenjahr dürfen wir schon über Tod und Vergänglichkeit hinaus blicken auf das neue Leben, das Christus uns schenkt. Das gilt, gerade auch in Zeiten, die von Unruhe und Sorge geprägt sind. Das gilt, auch über ein verlängertes Wochenende hinaus.

Unser Leben in dieser Welt ist nicht immer von eitel Sonnenschein bestimmt, auch nicht durchgängig von herausragenden Licht-Events. Die Realität wird uns täglich vor Augen gestellt. Auch für Christen gilt, dass das nicht immer leicht zu ertragen ist. Hass, Geltungssucht, Kriege und Auseinandersetzungen bleiben letztlich unverständlich.

Dietrich Bonhoeffer hat in seinem bekannten letzten Gedicht "Von guten Mächten" in einer Strophe das Bild der Kerze aufgenommen. Er bittet: "Lass warm und hell die Kerzen heute flammen, die du in unsre Dunkelheit gebracht, führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen. Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht." (ELKG2 379,5) Darin kommt das Vertrauen zum Ausdruck auf den Gott, der uns auch in schwierigen Zeiten nicht alleine lässt.

Long Helesenaun, F.

4 Thema

# Frieden stiften in aufregenden Zeiten

86 Prozent der Deutschen sind zufrieden mit ihrem Leben. Das ist das Ergebnis des "Eurobarometers", einer Umfrage im Auftrag der EU im Juni diesen Jahres. Davon sagen sogar 23 Prozent, dass sie "sehr zufrieden" sind, die übrigen 66 Prozent sind immerhin "ziemlich zufrieden". Eine überraschende Zahl, denn sie scheint so gar nicht zu passen zur allgemeinen Stimmungslage. Der Krieg Russlands gegen die Ukraine, die daraus auch für uns spürbaren Unsicherheiten in der Wirtschaft und Energieversorgung (und das alles kurz nach einer Pandemie) hinterlassen den Eindruck, als würde es in unserer Welt wesentlich schlimmer zugehen. Und nun noch die Unsicherheit, was im Nahen Osten passiert. Eine große Unruhe ist in unserer Gesellschaft zu spüren, die sich auswirkt im Umgangston an der Supermarktkasse und im Internet. Und diese Unruhe war dann vermutlich auch einer der Gründe, warum bei der Landtagswahl eine Partei so viel Zustimmung bekommen hat, deren Positionen laut einer katholischen Studie als weitestgehend unchristlich zu betrachten sind<sup>2</sup>. Und dennoch sagen 86 Prozent der Deutschen, dass sie eigentlich zufrieden sind mit ihrem Leben. Wie passt das zusammen? Vielleicht ist diese Diskrepanz aber genau der Grund für die Unruhe. Nämlich die Wahrnehmung, dass es uns - wenn wir mal ehrlich sind - doch allen ziemlich gut geht. Zugleich aber auch die Erfahrung, dass dieses Gut-gehen nicht mehr so selbstverständlich ist, weil die Bedingungen auf der Arbeit härter, die Perspektiven unklarer und das Einkommen unsicherer geworden sind. Und daraus

folgend dann die Angst davor, dass es uns vielleicht bald wirklich nicht mehr gut geht. So manch einer sitzt dann wie das Kaninchen vor der Schlange.

Haben wir den Mut, genau aus dieser Diskrepanz etwas Positives, etwas Mutmachendes werden zu lassen? Haben wir den Mut, als Gemeinden und auch als einzelne Christinnen und Christen einen Kontrapunkt zu setzen, hinein in die Unruhe unserer Gesellschaft? Schon früh haben die Apostel verstanden, dass die Botschaft von der Auferstehung Jesu nicht im engen Kreis der Glaubenden bleiben kann. Es war vor allem Paulus, der sich aus eigener Erfahrung dafür eingesetzt hat, das Evangelium weit über Jerusalem und das Volk Israel hinaus in der Welt zu verbreiten. Die Briefe die er deswegen schrieb zeugen alle von der Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen Situation, in der die ersten Gemeinden gelebt haben, zwischen Galatien, Thessaloniki und Korinth. Über alle Jahrhunderte war sich die Kirche bewusst, dass ihre Botschaft auch immer etwas mit den realen Lebensverhältnissen der Menschen zu tun hatte.

Was also können wir tun, um die Menschen wieder an ihre Zufriedenheit zu erinnern? Wie schaffen wir es, herauszukommen aus der Spirale schlechter Nachrichten, die immer nur abwärts geht? Wie der allgemeinen Verdrossenheit etwas entgegensetzen, da wo wir sind, in dem Ort in dem wir leben? Wie sehen die kleinen Schritte aus, die wir wirklich gehen könnten? Ich habe dazu einen Text von Klaus Nagorni gefunden, ich könnte es nicht besser sagen:

Thema 5

Die folgende Geschichte passt gut in unsere Zeit, finde ich. Obwohl sie uralt ist. Sie erzählt von Abu Said, einem berühmten persischen Mystiker des 11. Jahrhunderts. Der war überall als begnadeter Redner bekannt und beliebt. Wo immer er hinkam, drängten sich die Menschen, um ihn zu sehen und zu hören.

Wieder einmal geschah es, dass die Menschen in Erwartung seiner Predigt in einer Stadt zusammenströmten, so dass kein Platz mehr blieb in dem Gotteshaus. Der zuständige Platzanweiser versuchte Ordnung in das Durcheinander zu bringen. "Jeder soll", rief er, "von da, wo er ist, einen Schritt näherkommen."

Als Abu Said das hörte, schloss er die Versammlung, bevor er sie begonnen hatte. Zur Erklärung sagte er: "Alles, was ich sagen wollte, hat der Platzanweiser schon gesagt." Und damit verließ er die Stadt.

"Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näherkommen." So einfach scheint das, und ist doch so schwer! Denn es setzt guten Willen voraus. Und ein Vertrauen in die Bereitschaft der anderen, dasselbe zu tun. Beides ist nicht immer gegeben. Und dennoch, davon bin ich überzeugt, sind Lösungen nur auf diese Weise möglich.

Es sind schließlich die kleinen Gesten, die Bewegung bringen in verfahrene Situationen. Das achtsam gewählte Wort, das kein Öl ins Feuer gießt. Die Bereitschaft, erst einmal einen vorsichtigen kleinen Schritt zu machen, um das Festgefahrene aufzulösen. Und nicht mit aller Gewalt mit dem Kopf durch die Wand zu wollen.

Mich erinnert die Geschichte an Worte aus der Bergpredigt Jesu. "Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen. Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen."

Die Sanftmütigen und die Friedenstifter. Vermutlich sind sie chancenlos in Zeiten des Krieges. Sie sitzen ja meist nicht an den Schalthebeln der Macht. Sie sind eine kleine Schar, zu wenige, um den Strom der Gewalt zum Versiegen zu bringen. Aber ohnmächtig sind sie nicht. Einige haben es vorgemacht: Martin Luther King, Mahatma Gandhi, Bertha von Suttner. Sie haben Zeichen der Hoffnung gesetzt. Über ihr eigenes Leben und ihre eigene Zeit hinaus. Voller Überzeugung, dass der Gewaltspirale zu entkommen ist.

Ihre Namen machen uns heute Mut. Als Pioniere, die mit dem Frieden Ernst gemacht haben. Weil sie verstanden haben: "Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näherkommen."<sup>3</sup>





#### Hintergründe:

- (1) Quelle der Statistik: https://ogy.de/gr80
- (2) Studie der kath. Kirche: https://ogy.de/64ao
- Interview "Der Rechtspopulismus ist eine Antithese zum Christentum": https://ogy.de/omrr (3) Text: Klaus Nagorni, aus: "Zum Frühstück ein Stück Himmel Gedanken zum Wachwerden", © 2023 by edition chrismon in der Evangelischen Verlagsanstalt GmbH. In: Pfarrbriefservice.de Foto: © Luthersoo Festival

# Zahnarztmöbel in der Ukraine angekommen

Die Möbel einer Zahnarztpraxis, die von Homberg aus auf den Weg gebracht wurden, sind in der Ukraine angekommen. Mit einer Nachricht auf Facebook hat sich das Krankenhaus im ukrainischen Bashtanka für die Hilfe bedankt. In der Mitteilung heißt es: "In unseren schwierigen Zeiten, in denen immer mehr Menschen Pflege und Hilfe benötigen, wird es schwierig, Menschen zu finden, die in der Lage sind, die Probleme anderer als ihre eigenen zu akzeptieren, und wie gut, dass es solche Menschen noch gibt. Verwaltung und Mitarbeiter des KNP Mehrzweckkrankenhauses Bashtanskaya bedanken sich bei der Lutherischen Petrus-Gemeinde



Homberg für ihre Hilfe in Form von medizinischen Geräten für die zahnärztliche Abteilung. Vielen Dank für eure Hilfe und eure Sorge!"

Wir danken Allen, die diese Hilfe durch Tatkraft und Spenden möglich gemacht haben!

### Fröhliches Erntedankfest in Schlierbach



Eine aufwändig dekorierte Kirche, fröhliche Musik und viele Gäste gab es beim Erntedankfest in Schlierbach. Wie schon im vergangenen Jahr war die Homberger Gemeinde zu Besuch gekommen. Angefangen beim festlichen Einzug der Kinder bis hin zur Abendmahlsfeier war es ein





zugleich festlicher als auch fröhlicher Gottesdienst. Die musikalische Begleitung kam abwechselnd von der Orgel und der Combo des Homberger Jugendkreises. Dabei wurde auch schon das neue Jugendliederbuch "CoSi 4" genutzt, das erst eine Woche vorher beim Jugendfestival veröffentlicht wurde. Beim anschließenden Kirchenkaffee gab es dann ausreichend Gelegenheit zu Gesprächen und Begegnungen. Eine schöne neue Tradition, die wir auch im nächsten Jahr fortsetzen wollen.



# Festlicher Advent in Homberg

Musikalisch geht es zu im Advent in Homberg. An jedem Montag findet ein offenes Adventssingen in der Kirche statt. Alle sind herzlich willkommen, nicht nur diejenigen, die bisher schon im Chor singen. Und gerne können Nachbarn und Freunde mitgebracht werden! Jeden Montag in der Adventszeit um 19.30 Uhr in der Petrus-Kirche in Homberg. Den Auftakt in die festliche Zeit macht der Adventsnachmittag, zu dem am 1. Advent ins Jugendgästehaus eingeladen wird.



# Konzert mit dem Kasseler Handglockenchor

Zum Abschluss der Weihnachtszeit erwarten wir wieder den Handglockenchor der Kasseler Gemeinde bei uns. Es ist faszinierend zu erleben, wie die Musizierenden ihre Glocken im richtigen Moment zum Schwingen bringen. Große musikalische Werke kommen so auf ganz ungewöhnliche Weise zu Gehör.

Sonntag, 29. Januar, 17 Uhr

# Philharmoniker aus Riga in Schlierbach

Sowas hat die Schlierbacher Kirche noch nicht gehört: Zu einem fulminanten Konzert erwarten wir am 14. Dezember Blechbläser des Philharmonischen Orchesters Riga. Die fünf Musiker, die sonst in den größten Konzertsälen ihrer Heimat spielen, begeistern durch exzellente Bläsermusik aus den verschiedensten Epochen und Stilrichtungen. Das Repertoire reicht von Händels Feuerwerksmusik über Adventschoräle zum Mitsingen bis hin zu modernen Arrangements wie "Jingle Bells" und Leonard Cohens "Hallelujah". Ein Ohrenschmaus, den man nicht verpassen sollte.

**Donnerstag, 14. Dezember, 19 Uhr.** *Eintritt frei – eine Kollekte wird erbeten* 



## Ökumenische Bibelabende Schlierbach

Neue Perspektiven und anregenden Gesprächsstoff bieten die Bibelabende, zu denen unsere Schlierbacher Gemeinde wieder mit der evangelischen Gemeinde Elnrode zusammentrifft. Gemeinsam werden wir uns ungewöhnliche Abschnitte aus der Bibel vornehmen und daraus Ideen und Gedanken für uns selber, aber auch für unsere Gemeinden entwickeln. Die Leitung übernehmen die Pfarrer Reinhard Keller und Christian Utpatel im Wechsel.

Jeweils Donnerstag, 8. Februar und 7. März um 19.30 Uhr im DGH Elnrode.

### Vorschau wichtiger Termine 2024

**Sonntag, 18. Februar**Gemeindeversammlung in Homberg

**Sonntag, 25. Februar** Gemeindeversammlung in Schlierbach

Freitag, 1. März Weltgebetstag

**Samstag, 23. März** Ökumenischer Kreuzweg in Homberg

Freitag, 24. Mai Vortrag von Prof. da Silva (Oberursel) im Rahmen von "Staden500" in Homberg

**Freitag, 5. Juli**Serenadenabend in Homberg

**Sonntag, 8. September** Pfarrbezirks-Gemeindetag in Unshausen

**Samstag, 14. September** Ökumenische Gemeindefahrt Homberg

**Sonntag, 13. Oktober**Gemeinsames Erntedankfest in Schlierbach

### Reise nach Lettland geplant

Die alte Hansestadt Riga ist das Ziel einer Busreise, die der Kirchenbezirk Hessen-Nord für den September 2024 plant. Seit dem Sommer ist die Lutherische Kirche Lettlands eine der offiziellen Partnerkirchen der SELK. Eine gute Gelegenheit also, die neuen Freunde kennenzulernen und zugleich eine Reise ins schöne Baltikum zu unternehmen. Geplant ist eine etwa zweiwöchige Busreise in der zweiten Septemberhälfte 2024 unter Leitung von Sup. Ackermann und Pfr. Utpatel. In Lettland ist ein Begegnungsprogramm mit dem Besuch verschiedener Kirchengemeinden geplant. Hin geht es auf dem Landweg mit Zwischenstationen in Breslau und Warschau Richtung Litauen. Auf dem Rückweg genießen wir eine Seereise über die Ostsee zurück nach Travemünde. Interessiert? Dann melden Sie sich bitte bei Pfr. Utpatel, und Sie erfahren es als Erste sobald es nähere Informationen gibt.



# Neuer Konfirmandenkurs hat begonnen

Sieben Jungs aus den Gemeinden Melsungen und Homberg bilden die neue Gruppe der Konfirmanden. Wie schon im vergangenen Kurs finden die Treffen etwa alle vier Wochen an Samstag Vormittagen statt. Geplant sind auch Ausflüge wie etwa nach Eisenach sowie zwei Konfirmandenfreizeiten. Zwischen den Treffen werden die Konfirmanden mit digitalen Lernaufgaben weiterarbeiten. Die Konfirmationen sind für April und Mai 2025 geplant. Bis dahin sollen die sieben Jungs zu fröhlichen und engagierten Gemeindegliedern heranwachsen. Bereits in der ersten Gruppenstunde haben sie eine Konfirmandenkerze gestaltet, die sie nun

durch den Unterricht begleiten

wird.

Zum neuen Konfirmandenkurs gehören aus der Melsunger Gemeinde
Jeremia Daub und
Johannes Kaiser
sowie aus Homberg Jakob Hornung, Leo Steinhauer, Jan und Finn
Thiele sowie Jonas
Utpatel.



# Begegnungsabend mit der Kirchenleitung

Im Dezember tagt die Kirchenleitung unserer Kirche in Nordhessen. Im Rahmen dieser Tagung gibt es einen Begegnungsabend mit den Gemeinden in unserem Raum: Freitag, den 1. Dezember um 20.00 Uhr in Gemeinderaum der St.Michaelis-Gemeinde in Kassel. Dazu sind alle Interessierten ganz herzlich eingeladen. Anliegen und Fragen können eingebracht werden, Kritik und Lob geäußert, man kann die Mitglieder der Kirchenleitung kennenlernen. Es wird mit Sicherheit ein interessanter Abend.

#### Sommerabend-Kino in Unshausen

Die Filmreihe zum Alten Testament anlässlich des Sommerabend-Kino der SELK in Unshausen wurde im Vorjahr mit Esther beendet. Diesmal stand Josef von Nazareth zu Beginn des Neuen Testaments im Blickpunkt. Terminüberschneidungen und Krankheitsfälle sorgten diesmal für eine überschaubare Teilnahme. Dennoch war der Abend sehr lohnenswert. Nach Sektempfang und Gebet wurde der Film gezeigt. Im Anschluss konnte man mit Grillgut und Getränken bei guten Gesprächen verweilen. Eine gute Sammelspende wurde dennoch eingenommen.



# Sommerkirchkaffee in Berge

In diesen Jahr konnte das Sommerkirchkaffee in Berge nur zweimal, d.h. im
August und September je einmal Open-Air
wegen Terminschwierigkeiten stattfinden.
Dennoch nach den zwei schönen Gottesdiensten verweilte man im Anschluss vor
der Kirche nach bereit gestellter Bestuhlung gerne in gemütlicher Runde. Belegte
Brote und gebackener Kuchen sowie
Kaffee und andere Getränke erfreuten
nach einem kurzen "Dankesgebet" die
Teilnehmer beim Verzehr. Gespräche von
Gemeindegliedern mit dem Pfarrer bzw.

Kirchenvorstehern vervollständigten die abermals gelungenen traditionellen Kleinevents.



#### Gemeindefahrt nach Northeim

Unsere bereits dreizehnte durchgeführte Gemeindefahrt diesmal nach Northeim konnte endlich nach dreijähriger Pandemie-Unterbrechung am Dienstag, dem 22. August 23 im vierten Anlauf doch noch stattfinden und nachgeholt werden. Ein großer Dank gilt dabei nicht nur unseren Gemeindegliedern, sondern auch unseren ökumenisch mitgereisten Freunden und Gästen, welche einmal mehr für einen vollbesetzten Bus sorgten. Jannis Degen SELK-Pfarrer in Köln, auf Heimaturlaub verweilend, war spontan auch noch gerne dabei.

Ein rustikales Frühstück wurde auf dem Parkplatz, mit Verweilen am Nordhafen der Northeimer Seenplatte eingenommen, war gleichzeitig die erste Station der Reise. Es folgte ein Besuch des modernen EDEKA-Supermarkt Schnabel u.a. mit Einladung zu einem deftigen Mittagstisch mit kurzem Info-Vortags des Betreibers. Die Stadtführung in zwei Gruppen durch das historische und sehr fachwerklich geprägte Northeim reihte sich im Tagesprogramm dann nahtlos an. Der Höhepunkt



war dann der Besuch der einzigartigen, eindrucksvollen St. Sixti-Kirche. Besonders die gewaltig überwältigend wirkende wertvolle Orgel zu sehen war ein Highlight. Ein rustikales Abendbrot unterwegs auf dem Heimweg rundete das Tagesprogramm ab. Pfarrer Jörg Ackermann sorgte zu Beginn der Reise, in der St. Sixti-Kirche und auf dem Heimweg noch für den geistlichen passenden Rahmen unserer wieder einmal kurzweiligen Tagesreise. Ein Dankeschön an unser Fundraising-Team für die Organisation des tollen Events.

# Jubiläumskonfirmation in Berge!

Bedingt durch eine dreijährige Pandemie-Pause wurden am Sonntag, dem 10. September 23 die Jubiläumskonfirmationen mehreren Altersklassen nachgeholt und durchgeführt.

23 Jubilare bildeten von der Eichenen, Kronjuwelen, Gnadenen, Eisernen und Diamanten - bis hin zur Goldenen Konfirmation einen würdigen Rahmen. Pfarrer Jörg Ackermann sorgte für den passenden, geistlichen Rahmen mit einem schönen Fest- und Abendmahlsgottesdienst. Im Anschluss übernahm Pfarrer i.R. Holger Degen die Verantwortung und führte die Jubilare mit Begleitung zum Mittagstisch in Hebel im Lokal "Zur Post." Im Gemeinderaum in Unshausen folgte mit Gebet ein Kaffeeklatsch und anschließend eine vorbereitete Bilderpräsentation an der Beamer-Leinwand von vergangenen Zeiten mit Schwerpunkt zurückliegender früherer Konfirmationen. Die Anwesenden waren erfreut und die z.T. weit gereisten Gäste verschafften sich



zum Schluss noch einen Einblick im auch vor kurzen neu mitrenoviertem Kirchraum, unterstützt durch Pfarrer i.R. Holger Degen.

Für das Erreichen der Eichenen Konfirmation (80) wurde Elfriede Schmidt geehrt. Die Kronjuwelen-Konfirmation (75) begingen Maria Freier und Heinrich Töpfer. Christel Zinn bekam Ihre Urkunde für die Gnaden-Konfirmation (70). Erika Brandau, Hildegard Meyl, Christa Berkler, Marlies Köhler, Marianne Jeppe, Rosemarie und Theo Kaiser hatten Ihr Eisernes Jubiläum (65). Die Diamantene Konfirmation (60) begingen Heidemarie Martin, Klaus Schreiber, Dieter Corpataux, Ernst Mevfarth, Diethelm Zinn und Werner Schreiber. Die Goldene Konfirmation feierten Gerda Altrichter, Edgar Lins, Mechthild Schmidt-Eberhardt, Werner Fröde sowie Brunhilde und Uwe Momberg.

mal war Mecklenburg-Vorpommern. Eine kräftige Kartoffelsuppe mit Backpflaumen wurde als Vorspeise serviert. Müritzer Käse, Rügenfisch und Pommersche Leberwurst-Arten wurden auf Brot-Häppchen als Zwischengang angeboten. Backfisch und Tüften (Kartoffel)-Salat ergaben das Hauptgericht. Der Schwedenbecher (Vanille-Eis in Apfelmus-Lage mit Eierlikör getränkt und mit Schoko-Sauce bzw. Schlagsahne garniert) ergab das beliebte Abschluss-Dessert. Weine von Schloss Rattey und eine Biervielfalt von der Lübzer Brauerei sowie Sanddorn-Likör und Klarer rundeten die Getränke-Auswahl ab. Die Teilnehmer im voll besetzten Gemeinderaum waren einmal mehr angetan und belohnten das Event mit einer guten Sammelspende.

#### Erntedankfest in Unshausen

Am Sonntag, dem 8. Oktober 2023 konnte unsere Gemeinde mit Gästen das diesjährige Erntedankfest im Unshäuser Kirchraum feiern. Pfarrer Jörg Ackermann führte durch den feierlichen Gottesdienst. Im Anschluss traf man sich bereits traditionell zum 13. Bundesländeressen im Gemeinderaum ein. Das Thema dies-



# Sie wohnen nicht mehr in der Region Ihrer Gemeinde ...

- möchten aber immer umfassend über das Gemeindeleben informiert werden,
- möchten wissen, wann und wo Gottesdienste Ihrer Heimatgemeinde gefeiert werden,
- möchten mit Ihrer Gewmeinde in Kontakt bleiben,
- möchten auf Papier verzichten und damit die Umwelt und die Gemeindekasse entlasten,

... dann fordern Sie doch einfach Ihren Gemeindebrief in digitaler Form an.
Senden Sie dazu einfach eine E-Mail an Pfarrer Ackermann: melsungen@selk.de
Datenschutzhinweis gemäß Richtlinie zum Datenschutz der SELK: Ihre Mail-Adresse wird ausschließlich
zum Versand des Gemeindebriefs verwendet und nicht an Dritte weitergeben.

#### **Buß- und Bettag**

Den Gottesdienst zum Buß- und Bettag am 22.11. feiern wir wieder als gemeinsamen Gottesdienst in Berge.

#### Lebkuchenhäuser basteln

Am Montag dem 27. November. Wieder Termine um 14.30, 16.00 und 17.30 Uhr. Bitte melden Sie Ihre Kinder bis zum 10. November bei Elisabeth Degen an. Die Mail-Adresse ist *eligen@web.de*. Die Kosten pro Lebkuchenhaus sind 6,00 €.



#### Reisebericht Israel

Im Frühjahr fand eine Reise nach Israel statt, geleitet von Pfr.i.R. Johannes Dress. Anja Dobel-Ackermann hat daran teilgenommen und wird im Anschluss an den Gottesdienst am 12. November davon berichten. Der Gottesdienst beginnt um 14.00 Uhr, Einladungen sind verteilt worden.

#### **Erste Hilfe Kurs**

Am 25. November soll ein Erste-Hilfe-Kurs in unserem Gemeinderaum stattfinden. Für alle unsere Veranstaltungen ist es wichtig, dass Ersthelfende vor Ort sind und in Notfällen helfen können. Nähere Informationen gibt es im Pfarramt.

#### **Adventsfeier**

Unsere diesjährige Adventsfeier ist wieder am 1. Adventssonntag. Im Anschluss

an den Gottesdienst, der um 14.00 Uhr beginnt, werden wir auch den gewohnten Jahresrückblick haben. Ganz herzliche Einladung dazu!

#### Adventsgottesdienste

In den diesjährigen Adventsgottesdiensten stellen wir uns alttestamentliche Verheißungen auf Christus vor Augen. In der gesamten Bibel finden sich die Hinweise auf das gnadenreiche Handeln Gottes. Wir feiern die Gottesdienste mittwochs, am 6. und am 13.12., jeweils um 19.00 Uhr im Gemeinderaum.

#### **Christvesper in Berge**

Auch in diesem Jahr wieder soll die Christvesper ökumenisch gefeiert werden. Beginn ist am Heiligen Abend um 17.00 Uhr. Nähere Informationen folgen in den Abkündigungen.

#### **Seniorenkreis**

Im Januar beginnen wir wieder mit dem Seniorenkreis, jeweils mittwochs um 15.00 Uhr. An einem Großteil der Nachmittage werden wir uns mit Geschichten aus der Urgeschichte, den ersten Kapitel der Bibel befassen. Ganz herzliche Einladung, auch an alle junggebliebenen Senioren.

#### Gottesdienste im Januar und Februar

Im Januar und Februar feiern wir die Gottesdienste auf Beschluss des Kirchenvorstands wieder durchgängig in der Kirche in Unshausen.

# Melsungen und Berge – Unshausen Urlaub von Superintendent Ackermann:

2.–6. Januar 2024; die Vertretung in dringenden Fällen wird in den Abkündigungen bekanntgegeben und ist auf dem Anrufbeantworter hinterlegt.

14 Melsungen

### Melsungen

#### Heizung in der Kirche

Bitte denken Sie daran, dass wir in der Heizperiode die Kirche auf maximal 17 °C aufheizen.

#### Volkstrauertag

Am Volkstrauertag (19. November) ist wieder eine Andacht zum Gedenken an die Opfer für Krieg und Gewaltherrschaft geplant, voraussichtlich um 10.45 Uhr auf dem Neuen Friedhof. In diesem Jahr ist die katholische Kirchengemeinde verantwortlich unter Mitwirkung des Evangelischen Bläserkreises.

### **Ewigkeitssonntag**

Der Evangelische Bläserkreis begleitet wieder die Andachten zum Ewigkeitssonntag, am 26. November 14.00 Uhr auf dem Alten und um 15.00 Uhr auf dem Neuen Friedhof.

# Gottesdienst – mal anders und Adventsnachmittag

Am 2. Advent (10. Dezember) feiern wir wieder unseren Adventsnachmittag. Davor gibt es einen "Gottesdienst – mal anders". In diesem Gottesdienst werden möglichst viele Menschen mit ihren Gaben und Fähigkeiten sich mit einbringen und gestalten. Der Gottesdienst beginnt um 14.00 Uhr.

### Winterwanderung der Männergruppe

Für den Januar wird herzlich eingeladen zu einer Winterwanderung. Die Einladung gilt für alle interessierten Männer, ob sie nun in der früheren Männergruppe waren oder nicht. Wir treffen uns am Samstag, den 20. Januar um 13.30 Uhr. Die Wanderung wird etwa ein bis zwei Stunden dauern, den Abschluss wird eine kleine

Einkehr bilden. Nähere Informationen gibt es im Pfarramt.



### Erntedankfest in Melsungen Erstmals gab es zum Erntedankfest einen ökumenischen Gottesdienst i

einen ökumenischen Gottesdienst in Melsungen.



# Frauengottesdienst am 17.9.

Bereits zum zweiten mal gestaltete die Frauengruppe "Atempause" einen Gottesdienst mit vielfacher Beteiligung – herzlichen Dank dafür!



### So war es im letzten Jahr

Diese Bilder wollen Vorfreude machen auf das diesjährige Weihnachtsmusical am Heiligabend in unserer Kirche.

### **Ankündigung Aktuelles**

Nun schon traditionell proben Kinder, Jugendliche, Erwachsene und in diesem Jahr zum ersten Mal auch der SELK-Chor in den Wochen vor dem Weihnachtsfest

wieder ein Weihnachtsmusical ein. Wer mitmachen möchte ist herzlich eingeladen und meldet sich bitte beim Kindergottesdienstteam.

Wir können uns auf einen fröhlichen Gottesdienst am Heiligabend um 15.30 Uhr freuen.





# "gutzuhören" beim Jugendfestival in Northeim

Mit rund 230 Jugendlichen aus der ganzen SELK fand am langen Wochenende Anfang Oktober in Northeim das diesjährige Jugendfestival statt. Unter dem Thema "gutzuhören" gab es vier Tage lang Themeneinheiten, Spielangebote und Gottesdienste. Zudem wurde der neue Band 4 des SELK-Jugendliederbuchs "Komm und sing. Come on and sing" vorgestellt. Gleich am ersten Abend wurde der neue Hauptjugendreferent der SELK, Karsten Schreiner (Homberg), in sein Amt eingeführt. Dazu war Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. (Hannover) zu Gast, der die Einführung vornahm. Der zweite Tag begann mit einem Sonntagsgottesdienst. Dabei stand diesmal die biblische Geschichte des Gelähmten im Fokus, der von Freunden durch das Dach zu Jesus heruntergelassen wird. In der Predigt zog Pfarrer Johannes Heicke (Balhorn) eine Linie von dem Zuspruch "Dir sind deine Sünden vergeben", der "gut zu hören" ist, hin zu der Wunderheilung. Die frohe Botschaft über die Sündenvergebung führte bei dem Gelähmten dazu, dass er nun in der Lage war, "gut zuzuhören" und Jesus nachzufolgen. Dieser Gedankengang war damit eine gute Einstimmung auf die anschließende Beichte, in der die Sündenvergebung auf den Kopf zugesprochen wurde. Daneben gab es auch die Möglichkeit, Gebetsanliegen aufzuschreiben. Direkt im Anschluss an den Gottesdienst haben die Jugendlichen in einzelnen Gruppen verschiedene Bibelgeschichten betrachtet und das Thema "gutzuhören" vertieft. Der Nachmittag war geprägt von Workshops. So konnten die Jugendlichen an einem Tanzworkshop teilnehmen oder einmal kritisch hinterfragen, ob Gott im

Leben dieser Zeit und Welt überhaupt noch zu hören ist. Auch Improvisations-Theater, ein Bläserworkshop oder das Üben von Liedern aus dem neuen Jugendliederbuch stand auf dem Programm. Für jeden Geschmack war etwas dabei. Der Abend nahm in den Blick, dass Reden manchmal zur Last werden kann und auch Schweigen seine Zeit hat. Pfarrer Christian Utpatel (Homberg) nahm die Jugendlichen mit in die meditativen Gesänge von Taizé und gestaltete die Andacht mit Abendmahl und Kerzenlicht. Von der besonderen Stimmung getragen, sind viele Jugendliche noch lange in der Halle geblieben und haben weiter Taizé-Lieder gesungen.

Am dritten Tag des Jugendfestivals ging es thematisch um die Praxis des Hörens. In verschiedenen Workshops konnten die Jugendlichen lernen, was "gutzuhören" alles bedeutet. Wie sie in Konfliktsituationen einander erst zuhören sollten, bevor sie selbst reden. Wie sie miteinander Blindenfußball spielen, bei dem der Ball im Inneren ein Glöckchen hat und die Spielerinnen und Spieler nur durch das Hören den Ball erkennen. Bei einem anderen Workshop lernten die Jugendlichen, wie man ein Lied mit Gebärdensprache ausdrückt. Am Nachmittag konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich in Fußball und Volleyball beweisen. Der Tag endete mit der traditionellen Party. Das Jugendfestival ist die größte, jährlich stattfindende Jugendveranstaltung des Jugendwerkes des SELK. Verschiedene Buslinien bringen die Jugendlichen sicher zur Veranstaltung. Das nächste Jugendfestival soll vom 3. bis zum 6. Oktober 2024 stattfinden. (nach selk news) Aus der SELK 17

# Rigner Blechblüger Quintett



Die Blechbläser des Philharmonischen Orchesters Riga begeistern durch exzellente Bläsermusik aus den verschiedensten Epochen und Stilrichtungen. Von Händels Feuerwerksmusik über Advents-Choräle zum Mitsingen bis hin zu modernen Arrangements wie "Jingle Bells" und Leonard Cohens "Hallelujah" – ein Ohrenschmaus, den man nicht verpassen sollte.

Lutherische Kirche Schlierbach Donnerstag, 14. Dezember 2023 um 19 Uhr

Eintritt frei - Kollekte erbeten

### Hohe Geburtstage Gemeinde Homberg

Hohe Geburtstage Gemeinde Schlierbach

# Aus Gründen des Datenschutzes werden auf diesen Seiten keine Angaben gemacht.

Hohe Geburtstage Gemeinde Melsungen

Hohe Geburtstage Gemeinde Berge – Unshausen



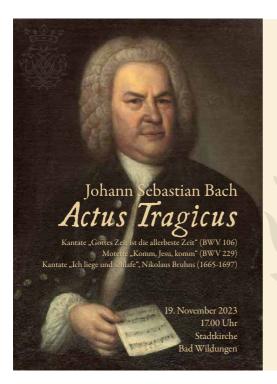
Allen Genannten und Ungenannten, die in den genannten Monaten ihren Geburtstag feiern dürfen, gratulieren wir herzlich und wünschen Gottes reichen Begen im neuen Rebensjahr! Homberg

**Schlierbach** 

Melsungen

Berge - Unshausen

Aus Gründen des Datenschutzes werden auf diesen Seiten keine Angaben gemacht.



Ausführende:
Pauline Ramme, Sopran
Anne Smutny, Alt
Florian Brauer, Tenor
Hartmut Raatz, Bass
Kantorei Hessen Nord der SELK
Orchester Mixta Simul

Leitung: Kantorin Nadine Sonne

Zur Deckung der Kosten erbitten wir am Ausgang eine geräuschlose Spende.

SELK

# Monatssprüche

#### **November 2023**

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.

Hiob 9,8-9

#### Dezember 2023

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.

Lk 2,30-31

# Januar 2024

Junger Wein gehört in neue Schläuche. *Mk.* 2,22





www.blauer-engel.de/uz195

